

## Traditionelle Boutique-Ornamente

Die Themen Patchwork- und Vintage-Teppiche standen Pate bei der Gestaltung der neuen Feinsteinzeugserie „Boutique“ (Format 45 x 90 cm von Groh). Nachdem sich in der letzten Zeit Holz- und Naturstein-Imitate als Trendsetter der Fliesen-Dekoration erwiesen haben, nimmt aktuell das Interesse an Teppichen, speziell Orientteppichen, zu. Die für den Boden konzipierte Serie nimmt sich dieser klassischen Art von Ornamentik an und übersetzt sie in die Welt der Fliese. Das soll, so die Intention der Produktentwickler, „eine tief verwurzelte Behaglichkeit wecken“. Neben einer unifarbene Variante, stehen zahlreiche aufeinander abgestimmte Dekore zur Verfügung, die je nach Verlegeart für ein differenziertes, aber auch harmonisches Gesamtbild sorgen sollen. Konsequenterweise benannte man die beiden Basisfarben „Keshan-beige“ (Keschan = Bezeichnung für eine bekannte Art von Perserteppichen) und „Nain-braun“ (Nain = Stadt im Zentraliran, ein Zentrum der Teppichherstellung und berühmt für die von dort stammenden Na'in-Teppiche).



Fotoquelle: siehe Hersteller

## Unsichtbare Heizung

Unsichtbar, effizient, verbrauchsarm und schnell installiert: Der dünne Heizanstrich „Carbon4“ (Carbon4 Heizsysteme GmbH) gilt als neueste Generation der Raumheizung. Er wird per Farbwalze aufgetragen, elektrisch betrieben und erzeugt Wärme. Aufgetragen werden kann er auf Wänden, Decken, Böden und auch auf allen Gegenständen, die als Heizung fungieren sollen. Die wasserbasierende, feuerfeste Beschichtung wird in der Regel auf eine Zwischenschicht aufgetragen, die aus einem Isolationsputz, einem Vlies oder dämmenden Platten bestehen kann. Darauf werden Leiterbahnen aus Kupfer aufgebracht und anschließend die Zwischenräume mit dem Heizanstrich ausgefüllt.



Dieser wird an das Stromnetz angeschlossen und mit einem Steuergerät verbunden. Es handelt sich um eine sogenannte Flächenheizung, die nicht punktuell heizt, sondern die Wärme großflächig und gleichmäßig im Raum verteilt. Ein Effekt wie bei einer Fußbodenheizung. Allerdings erwärmt der Heizanstrich nicht die Luft, sondern sendet langwellige Wärmestrahlung (Infrarot) aus, die Lebewesen und Gegenstände direkt erwärmt. Für ein wohlige Wärmeempfinden genügt eine um mehrere

Grad geringere Raumtemperatur als bei einer herkömmlichen Heizung. Zudem sind Vorlauf- und Ansprechzeiten sehr kurz.

Einmal aufgetragen, können eingeschlagene Nägel oder nachträglich eingebrachte Bohrlöcher dem Heizanstrich nichts anhaben. Selbst kleinere Risse bei Altbauten sind kein Problem. Einschränkungen hinsichtlich Farbe, Oberflächeneffekten oder Belagsmaterialien gibt es nicht. Somit ist der 0,25 bis 0,4 Millimeter dünne Heizanstrich unsichtbar.

## Sicherheit und einfache Wartung

Die neue Duscharmatur „Securitherm“ mit Thermostat und wasserdichtem Unterputzkasten (von Kuhfuss Delabie) soll durch seine besonders leichte Betätigung für jeden Nutzer (Kinder, ältere oder bewegungseingeschränkte Personen) ohne Kraftaufwand bedienbar sein. Es gibt sie in zwei Ausführungen: mechanisch selbstschließend oder elektronisch. Zu den Vorteilen der elektronischen Ausführung zählt die vollkommen berührungslose Auslösung. In beiden Fällen kann der Nutzer die gewünschte Temperatur direkt über den Bediengriff einstellen. Zudem sorgt die Securitherm-Technologie für stabile Temperaturen und Verbrühungsschutz. Alle Duscharmaturen für Unterputzmontage sind mit einem wasserdichten Wandeinbaukasten ausgestattet, der gegen von außen eindringendes Wasser geschützt ist. Schwitzwasser und eindringende Feuchtigkeit aufgrund von Undichtigkeiten können aus dem Kasten abfließen. Der gesamte Selbstschluss-Mechanismus ist in eine austauschbare Kartusche integriert, die von außen ohne Demontage der Armatur zugänglich ist. Und durch die Verwendung standardisierter Ersatzteile ist ein schneller und einfacher Austausch durch die Wartungsfachkraft möglich.



Der gesamte Selbstschluss-Mechanismus ist in eine austauschbare Kartusche integriert, die von außen ohne Demontage der Armatur zugänglich ist. Und durch die Verwendung standardisierter Ersatzteile ist ein schneller und einfacher Austausch durch die Wartungsfachkraft möglich.

## Wellness in bunten Farben

Wasser aus der Dusche in jeder nur möglichen Strahlform reicht nicht mehr. Ohne farbiges Licht läuft im Bad und erst recht nicht im Wellnessbereich heute nichts mehr, LEDs sei Dank. Zum Beispiel dieses Aqua-Senso-Duschsystem (von Graff). Es bietet nicht nur Wasserkaskaden und Wasserstrahlen, die sich variieren lassen. Es „verwöhnt“ darüber hinaus, wenn gewünscht, auch noch mit Farbimpressionen, mit Musik oder Videos. Steuern lässt sich das sanitäre Multimedia-Wunder per Touchpad. Das sollte allerdings möglichst wasserfest sein.



Es bietet nicht nur Wasserkaskaden und Wasserstrahlen, die sich variieren lassen. Es „verwöhnt“ darüber hinaus, wenn gewünscht, auch noch mit Farbimpressionen, mit Musik oder Videos. Steuern lässt sich das sanitäre Multimedia-Wunder per Touchpad. Das sollte allerdings möglichst wasserfest sein.

## Ganz groß in Sachen Stein

Diese Feinsteinzeugfliese zeigt wahre Größe: „Tecno Stone“ (von Nordceram) gibt es im Format 120 x 120 cm, ein Novum für diesen Hersteller. Dem allgemeinen Trend folgend zeigt die Oberfläche eine Naturstein-Optik, inspiriert vom Gneis, einem Schichtgestein, das tief im Erdinneren entsteht. Die Fliesen in Anthrazit, Grau oder Beige werden von den für Gneis typischen zarten, hellen Linien durchzogen. Diese verlaufen unregelmäßig und immer leicht unterschiedlich, sodass das Dekor variiert. Das Vorbild für die Optik ist zwar uralte, dafür ist das Herstellungsverfahren höchst fortschrittlich: Die Masse wird digital gesteuert aufbereitet, stärker verdichtet und überschüssiges Rohmaterial wieder in den Produktionsablauf zurückgeführt. Wem dieses Format zu groß ist, bekommt die Fliese auch in verschiedenen kleineren Formaten, sodass auch mit dem Fugenbild gestaltet werden kann. Außerdem gibt es passende Formteile für Stufen oder Sockel. Dank rutschhemmender Oberfläche (R10) kann die Fliese vielfältig eingesetzt werden.



Fotoquelle: siehe Hersteller

## Hygiene und Sicherheit nachrüsten



Für Armaturen in sensiblen Sanitärbereichen in Schulen, Kindergärten oder Arztpraxen gelten strenge Hygienevorschriften und Richtlinien hinsichtlich der Sicherheit vor Verbrühungen. Der Untertisch-Thermostat „Conwash Comfort DN 15 UT“ (von Conti) ist eine platzsparende Lösung, mit der alle Auflagen erfüllt werden. Ohne bauliche Veränderungen kann der kompakte Thermostat leicht und unkompliziert unter bereits vorhandenen Waschtischen nachgerüstet werden. An den Eckventilen der Kalt- und Warmwasseranschlüsse montiert, regelt er die Temperatur des Mischwassers auf einen voreingestellten Wert. Auf diesem Weg bietet er einen effektiven Verbrühungsschutz. Auch im Falle eines Kaltwasserausfalls verhindert der Thermostat, dass zu heißes Wasser fließt. Mithilfe eines Sicherheitsanschlages und eines „Legionellengriffs“ lässt sich zudem problemlos eine manuelle thermische Desinfektion durchführen.

## Rosteffekt für harte Oberflächen

Mit der neuen Farbe „Trilium“ präsentiert die Cosentino-Gruppe erstmals eine recycelte Dekton-Oberfläche. Die neue Nuance kombiniert die bekannten technischen sowie ästhetischen Eigenschaften des Materials mit einer hohen Umweltverträglichkeit. Es setzt sich größtenteils aus wiederverwerteten Bestandteilen zusammen, die während des Produktionsprozesses des Kompositsteins anfallen. Die Farbgebung ist in ihrem Erscheinungsbild vom oxidierten Stahl inspiriert: vulkanische Nuancen von Grau- und Brauntönen sowie tiefem Schwarz ergeben einen realistisch wirkenden Rosteffekt und ansprechende Kontraste zwischen Hell und Dunkel.



## Energielabel erleichtert Armaturenwahl

Für viele Verbraucher ist es mittlerweile eine verlässliche Grundlage für eine Kaufentscheidung: die europäische Energieeffizienzkennzeichnung. Jetzt trifft man das Energielabel auch immer häufiger im Badezimmer an. Für Verbraucher, Planer und Handwerk werden Produkte immer interessanter, die Komfort bei möglichst geringem Energieverbrauch bieten. Mit dem überarbeiteten „WELL – Water Efficiency Label“ sind künftig diese und andere relevante Produktmerkmale auf nur einem Label untergebracht. Den Vorstellungen der Europäischen Kommission folgend und mit Blick auf eine optimale Orientierungshilfe, hat die europäische Armaturenindustrie ihr WELL-Label deshalb weiterentwickelt. So steht der Energieverbrauch (Warmwasser) von Waschtisch- und Duscharmaturen nun im Mittelpunkt. Ergänzt



wird es durch ein sogenanntes „Comfort Rating“, das über leicht verständliche Piktogramme weitere Produktmerkmale wie Temperaturregelung, Zeitsteuerung und Geräuschentwicklung auf einen Blick erkennbar macht. Durch diese Kennzeichnung bekennen sich Armaturenhersteller zur Einhaltung der gültigen europäischen Produktnormen. Im Rahmen einer jährlichen Stichprobenprüfung durch unabhängige Institute werden die Herstellererklärungen verifiziert.